

# Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen

*Ein besonderer »Ort der Künste« feierte 2012 sein fünfjähriges Jubiläum*

**Claudia Seiffert**

Es gibt „Häuschen, die stets aus dem Häuschen geraten“, um es mit dem Hauspatron Hans Arp zu sagen. Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck, ein einzigartiges Drei-Sparten-Haus mit einem Programm aus Bildender Kunst, Musik und Literatur in spektakulärer landschaftlicher Lage am Romantischen Rhein gelegen, begeht im September 2012 sein fünfjähriges Jubiläum. Es hat viele gute Gründe, um „aus dem Häuschen“ zu geraten und das bisher Erreichte gebührend zu feiern.

## **Bisher 42 Ausstellungen**

Seit der Eröffnung des Richard Meier-Neubaus am 27. September 2007 zeigte das Museum 42 Ausstellungen mit herausragenden Künst-

lerinnen und Künstlern wie Anselm Kiefer, Daniel Spoerri, Jonathan Meese und natürlich Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp sowie deren Weggefährten. Besondere Aufmerksamkeit erzielten auch Themenausstellungen wie das „Fundament der Kunst“ oder die Präsentation der italienischen Malerei aus der Sammlung Rau für UNICEF. Letztere ergänzt mit 240 hochkarätigen Gemälden vom Mittelalter bis in die Moderne als Dauerleihgabe die Museumssammlungen und gibt den Werken der Moderne von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp ein historisches Fundament. In den fünf Jahren erhielt das Museum in der Summe Schenkungen und Dauerleihgaben im Wert von rund 3 Millionen Euro.

*Gesamtansicht  
Arp Museum  
Bahnhof Rolandseck*



Am „Skulpturenufer Remagen“, einem Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Remagen, wurden von 2001 bis heute neun Arbeiten von zeitgenössischen Künstlern realisiert.

### **Konzerte**

Seit 2006 wurde das traditionsreiche „Rolands-eck-Festival“ für Kammermusik unter der künstlerischen Leitung von Guy Braunstein, dem 1. Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, wieder aufgenommen. International bekannte Solistinnen und Solisten wie Sol Gabetta, Hélène Grimaud oder Emmanuel Pahud konzertieren seitdem jeden Sommer gemeinsam mit jungen Musikerinnen und Musikern des West-Eastern Divan Orchestra von Daniel Barenboim. Parallel dazu veranstaltete das Arp Museum rund 50 Konzerte mit herausragenden Interpreten klassischer Musik, wie Martha Argerich, Pinchas Zukerman, Elisabeth Leonskaja und dem Juilliard String Quartet.

### **Lesungen**

Rund ebenso viele Lesungen mit prominenten Autorinnen und Autoren, darunter Nobelpreisträgerin Herta Müller, Ingo Schulze, Friedrich Christian Delius, Katja Lange-Müller und Josef Haslinger, fanden in der intimen Atmosphère des Bahnhofs oder auch im eleganten Neubau statt.

### **Themenjahr 2012**

Zu seinem fünften Geburtstag hatte das Museum nun ein Themenjahr „Architektur“ ausgerufen und stellte den historischen Bahnhof und den lichtdurchfluteten Neubau von Richard Meier mit ihren vielfältigen inhaltlichen Facetten in den Mittelpunkt. Das Jahr begann mit einem gelungenen „AufDADAtakt“: Rund 3.000 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Eröffnung einer neuen Sammlungspr sentation mit rund 100 Skulpturen, Reliefs, Zeichnungen, Collagen und Architekturentw urfen von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp teil.

In der Kunstkammer Rau repr esentierten seit Februar 2012 die Stillleben der Ausstellung „Köstlich!“ Tafelfreuden sowie die „Architektur der Dinge“ vom Barock bis ins 20. Jahrhundert. Monumentale Apostelfresken aus dem Speyerer Dom zeugten im Neubau vom reichen nazarischen Erbe des Landes Rheinland-Pfalz und traten in der Ausstellung „Die Eroberung der Wand“ in einen Dialog mit zwölf zeitgenössischen raumbezogenen Kunstwerken. Im Bahnhof luden die wie Miniaturarchitekturen gestalteten Beton-Skulpturen von Joachim Manz zum Entdecken versteckter Räume und wirklichkeitstreuer Details ein.

Eine besondere Auszeichnung für das Museum war der Besuch des Bundespräsidenten Joachim Gauck am 22. August 2012, der auf Einladung

von Ministerpräsident Kurt Beck an einem Empfang für ehrenamtlich engagierte Bürger aus Rheinland-Pfalz teilnahm.

Im September 2012 feierte das Museum dann an jedem Sonntag unter dem Motto „5 Jahre – 5 Wochen – 5 Sinne“ mit einem alle Sinne ansprechenden Jubiläumsprogramm. Geboten wurden kreative Mitmachaktionen für Jung und Alt, zum Beispiel ein Duft-Ratespiel mit einem Parfumeur, das gemeinsame Bauen einer Architekturskulptur aus Pappkartons oder eine Polaroid-Fotoaktion. Prominente Freunde des Museums wie der Sternekoch Hans-Stefan Steinheuer mit seiner kulinarischen Führung durch die Stilleben-Ausstellung und der bekannte Dada-Fan und international bekannte Sänger Blixa Bargeld mit einer Solo Vocal Performance waren mit von der Partie. Der Höhepunkt war am 30. September die Eröffnung der Ausstellung „Richard Meier. Building as Art“ (bis 3. März 2013) über die Museumsbauten und Kompositionsprinzipien des amerikanischen Star-Architekten. Die Schirmherren der Ausstellung Ministerpräsident Kurt Beck und der amerikanische Botschafter Philip D. Murphy erwiesen aus diesem Anlass dem Pritzker-Preisträger Richard Meier, der persönlich anwesend war, die Ehre.

Neben ihrer skulpturalen Qualität ist für Meiers Bauten auch die weiße Farbe kennzeichnend und wurde zum Ausgangspunkt einer zweiten Highlight-Ausstellung. Unter dem Titel »Licht-

gestöber. Der Winter im Impressionismus« (11. November 2012 bis 14. April 2013) hat das Arp Museum ausgehend von sechs Winterbildern aus der Sammlung Rau für UNICEF eine interdisziplinäre Schau mit exzellenten Leihgaben aus renommierten Sammlungen in ganz Europa konzipiert, die rund 60 außergewöhnliche Gemälde von Monet, Caillebotte, Sisley, Pissarro, Courbet, Liebermann, Slevogt u. v. a. in einen Kontext mit den realen Klimaveränderungen am Ende des 19. Jahrhunderts stellt. Partner wie das Bundesumweltministerium, der Deutsche Wetterdienst und das Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung unterstützen die Ausstellung, um eine Brücke in die heutige Zeit zu schlagen.

### Erfolgsgeschichte

Rund 350.000 große und kleine Gäste besuchten seit der Eröffnung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck im September 2007 die Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und zahlreichen Sonderveranstaltungen individuell sowie in über 3.500 Führungen und mehr als 600 museumspädagogischen Angeboten. Zahlreiche Kooperationspartner, Leihgeber, Spender und Sponsoren unterstützen die wichtige kunst- und kulturvermittelnde Arbeit des Museums in der Region und darüber hinaus. Damit hat sich das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in der rheinländischen Kunst- und Kulturszene fest etabliert und ist sogar zu einem ihrer Antriebsorte geworden.



*Foto des  
Museumpatrons  
Hans Arp und  
seine Skulptur  
„Milchstraßenbränne“*